

Kurzfassung der Begutachtung des Produkts „PROSOZ/S“ für Windows datenschutz nord GmbH, März 2004

1 Zeitpunkt der Prüfung

Die Begutachtung der Applikation „PROSOZ/S“ für Windows erstreckte sich auf den Zeitraum von September 2003 bis März 2004.

2 Adresse des Antragstellers

Antragstellerin dieses Gutachtens ist die Firma PROSOZ Herten GmbH, Kurt-Schumacher-Str. 28, 45699 Herten. Ansprechpartner ist Herr Oliver Bluhm.

3 Adressen des/der Sachverständigen

Sachverständige dieses Gutachtens ist die datenschutz nord GmbH, Schifferstr. 10-14, 27568 Bremerhaven. Ansprechpartner ist Herr Dr. Uwe Schläger; daneben haben Herr Gerd Niehuis und Herr Oliver Stutz an der Erstellung des Gutachtens mitgewirkt.

4 Kurzbezeichnung des IT-Produktes

„PROSOZ/S“ für Windows Version 7.1 incl. Update.

5 Detaillierte Bezeichnung des IT-Produktes

Im Dialogverfahren „PROSOZ/S“ werden Sozialhilfedaten erfasst, rechtliche Ansprüche berechnet und entsprechende Bescheide direkt am Arbeitsplatz ausgegeben. „PROSOZ/S“ unterscheidet hierbei zwischen

- *Einzelfallbearbeitung,*
- *Globaler Fallbearbeitung,*
- *Parameterfunktion.*

Die Einzelfallbearbeitung umfasst die Neueingabe und Änderung von bestehenden Sozialfällen, Fällen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Fällen der Kriegsopferfürsorge in allen Bereichen, beginnend bei den persönlichen Daten der Haushaltsgemeinschaft bis hin zur Eintragung von Wiedervorlageterminen für diesen Fall. Eingebettet in der Einzelfallbearbeitung ist eine Schnittstelle zur Textverarbeitungssoftware MS-Word.

Der Bereich Globale Fallbearbeitung umfasst alle Punkte, die sich auf die Gesamtheit der gespeicherten Fälle beziehen, die sich auf dem Anwendungsserver befinden. Dies sind im Wesentlichen die Bereiche „Durchrechnen des Fallbestandes“, „Statistische Auswertungen“, der „Datenträgeraustausch“ mit verschiedenen Verfahren sowie die „Zahlbarmachung“ und „Systemfunktionen“.

In der Parameter-Bearbeitung wird das Programm „PROSOZ/S“ auf die örtlichen Besonderheiten eingestellt. Darüber hinaus werden in diesem Bereich die Benutzer-/ Kennwortdatei angelegt und die entsprechenden Berechtigungen den Benutzern zugewiesen.

6 Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Sozialhilfesachbearbeitung werden personenbezogene Daten zur Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) und Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL, beides Leistungen nach dem BSHG), sowie zur Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), dem Kriegsofopferfürsorgegesetz (KOFG) und dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) erhoben und erfasst:

Fallkonfiguration

- Fallart
- Gültigkeit
- Gemeinde
- Antragsdatum (Grundantrag)
- Ende der Hilfe
- Allgem. Beginn-Ende (Beginn-Datum der Berechnung der Sozialhilfe)

Aktenzeichen/Kennnummer

- Träger
- Personenkreis
- Bearbeiter
- Aktenzeichen
- Kennnummer
- Individueller Ursachenschlüssel

Zusatzangaben

- Besonderheiten des Einzelfalles
- Telefon-Nummer
- Freies Textfeld
- Fall für Zahlbarmachung sperren
- Bescheidoptionen
 - Optionen Briefkopf
 - Bescheid aus Formular
 - Bescheiddruck

Angaben zum Antragsteller

- Nachname, Vorname
- Geburtsort, Geburtsdatum, Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Stellung zur zum Antragsteller
- Bedarfsmerkmale
- GDB (Grad der Behinderung) %-Satz Merkzeichen „G“
- Geschlecht
- Haushaltsvorstand
- Person vom DTA-§117 ausschließen
- Person dem Verfahren HzA zuordnen
- Gültigkeit

Für die Bundessozialstatistik relevante Angaben:

- Ausländerstatus
- Erstmalige Gewährung ab
- Statistische Angaben
- Stellung zum HV (Haushaltsvorstand)
- Familienmitglied nach WoGG (Wohngeldgesetz)
- Frühere Namen
- Beruf

Zusatzangaben

In bis zu 20 frei definierbaren Datenfeldern, die durch entsprechende Drop-Down-Felder benannt sind, können Sachbearbeiter unter bestimmten Voraussetzungen Zusatzangaben zu einem Sozialhilfeempfänger machen.

Die vorgenannten Datenfelder sind nur dann überhaupt nutzbar, wenn Sozialhilfe-Träger und Agenturen für Arbeit im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen bei der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen zusammenarbeiten und die Sozialhilfeträger für diese Kooperationen Aufgaben der Agenturen für Arbeit (teilweise) übernehmen. In diesem Fall müssen die Datenfelder vom Systemadministrator auf Weisung des zuständigen Sachgebietsleiters explizit freigeschaltet werden, denn die Datenfelder sind standardmäßig deaktiviert.

7 Tools, die zur Herstellung des IT-Produktes verwendet wurden

Programmiersprache COBOL.

8 Zweck und Einsatzbereich

Das Dialogsystem „PROSOZ/S“ wird von Sozialämtern in Gemeinden und Kommunen eingesetzt. Es dient dem Zweck der Erhebung und Verarbeitung der persönlichen Daten von Sozialhilfeempfängern bzw. auskunftspflichtiger Dritter, der Prüfung der rechtlichen Anspruchsvoraussetzungen, der Berechnung des Hilfeanspruchs und der Bescheiderteilung.

Der rechtliche Rahmen zur Begutachtung des Produkts ergibt sich aus den einschlägigen Vorschriften des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG), des Asylbewerberleistungsgesetzes, des Kriegsofopferfürsorgegesetzes (KOFG), der Sozialgesetzbücher (SGB) I, III und X, sowie dem Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein (LDSG-SH) und der Datenschutzauditverordnung Schleswig-Holstein (DSAVO). Aufgrund des in § 117 Abs. 1 und 2 BSHG vorgesehenen automatisierten Datenabgleichs ist darüber hinaus die gem. § 117 Abs. 1 BSHG erlassene Sozialhilfedatenabgleichsverordnung (SozhiDAV) zu beachten.

9 Modellierung des Datenflusses

Für die Daten, die in der Dialoganwendung „PROSOZ/S“ gespeichert werden, lassen sich folgende Datenarten identifizieren:

- Datenart A: Inhaltsdaten (Primärdaten)
- Datenart B: Nutzerdaten (Sekundärdaten)

Datenart A: Inhaltsdaten

Bei den Inhaltsdaten handelt es sich um Sozialdaten der Hilfesuchenden des zuständigen Sozialamtes. Unterschieden wird hierbei nach Personendaten der Hilfesuchenden, und Daten, die zur Bewilligung und Berechnung der Sozialhilfe relevant sind.

Datenart B: Nutzerdaten

Bei den Nutzerdaten handelt es sich zum einen um Protokolldaten und zum anderen um Angaben, die zur Administration und der Rechtevergabe der Nutzer auf Anwendungsebene notwendig sind.

10 Version des Anforderungskatalogs, die der Prüfung zugrunde gelegt wurde

Version 1.0

11 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Die Verarbeitung von Sozialdaten wird durch das Produkt „PROSOZ/S“ für Windows insgesamt datenschutzkonform realisiert. Daten der Hilfeempfänger und auskunftspflichtiger Dritter werden zur Prüfung der rechtlichen Anspruchsvoraussetzung, zur Berechnung des Hilfeanspruchs und zur Bescheiderstellung gemäß Bundessozialhilfegesetz, Sozialgesetzbuch sowie Landesdatenschutzgesetz Schleswig-Holstein erhoben und gespeichert. Die Übermittlung von Daten zu Zwecken des Datenabgleichs erfolgt mit Hilfe entsprechender Schnittstellen gemäß § 117 BSHG i.V.m. § 6 Sozialhilfedatenabgleichsverordnung.

„PROSOZ/S“ für Windows stellt statistische Auswertungen zur Verfügung: Bundesstatistiken werden auf der Grundlage des § 127 BSHG erstellt; interne Statistiken dienen u.a. der Missbrauchsaufdeckung, der Kindergartenbedarfsplanung sowie der Budgetplanung.

Die in „PROSOZ/S“ für Windows implementierten Sicherheitsmechanismen gewährleisten zusammen mit einer sicheren Einsatzumgebung die Authentizität, Integrität und Vertraulichkeit sowohl der Primär- als auch der Sekundärdaten. Die Authentizität wird durch ein anwendungsspezifisches Passwort sichergestellt, das nach einem eigenen Verfahren verschlüsselt übertragen wird. Die Vertraulichkeit der Daten wird durch eine integrierte Benutzerverwaltung mit entsprechender Rollenverteilung realisiert; optional kann eine Festplatten-Verschlüsselung genutzt werden. Die Datenintegrität wird durch entsprechende Protokollfunktionen gewährleistet.

Die zur Verfügung gestellten Produktunterlagen sind verständlich und aussagekräftig. Dies gilt ebenso für das Benutzerhandbuch.

Das Produkt „PROSOZ/S“ für Windows entspricht daher in vollem Umfang den gesetzlichen Anforderungen. Die verwendeten technischen Lösungen ermöglichen die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben.

Nr.	Anforderungsprofil	Bewertung / Kommentar
Datenart A: Teilnehmer- / Mitarbeiterdaten (Primärdaten)		
A1	Produktbeschreibung	verständlich und aussagekräftig in vollem Umfang umgesetzt
A2	Datensparsamkeit / Datenvermeidung	in adäquater Weise umgesetzt
A3	Zulässigkeit der Speicherung	zulässig
A4	Authentizität der Nutzer	in adäquater Weise umgesetzt
A5	Integrität der Primärdaten	in vollem Umfang sichergestellt
A6	Vertraulichkeit der Primärdaten	in adäquater Weise umgesetzt
A7	Authentizität der Primärdaten	in vollem Umfang sichergestellt
A8	Verfügbarkeit der Primärdaten	in vollem Umfang sichergestellt
A9	Revisionsfähigkeit	in adäquater Weise umgesetzt
A10	Auskunftsrecht der Betroffenen	in vollem Umfang sichergestellt
A11	Berichtigen, Löschen, Sperren von Primärdaten	in adäquater Weise umgesetzt
Datenart B: Nutzerdaten (Sekundärdaten)		
B1	Produktbeschreibung	verständlich und aussagekräftig in vollem Umfang umgesetzt
B2	Datensparsamkeit	in adäquater Weise umgesetzt
B3	Zulässigkeit der Verarbeitung	zulässig
B4	Integrität der Sekundärdaten	in vollem Umfang sichergestellt
B5	Vertraulichkeit der Sekundärdaten	in adäquater Weise umgesetzt
B6	Verfügbarkeit der Sekundärdaten	in vollem Umfang sichergestellt

12 Beschreibung, wie das IT-Produkt den Datenschutz fördert

Die Dialoganwendung „PROSOZ/S“ zeichnet sich datenschutzrechtlich durch die von der Firma PROSOZ Herten GmbH integrierten Sicherheitsmechanismen besonders aus. Hervorzuheben ist ein von der Firma PROSOZ Herten entwickelter Verschlüsselungsmechanismus, mit dem die Daten sowohl bei der Einzelplatzanwendung als auch bei der Client-Server Anwendung von „PROSOZ/S“ verschlüsselt werden. Des Weiteren zeichnet sich das Produkt „PROSOZ/S“ durch die integrierte Benutzerverwaltung mit entsprechender Rollenverteilung und Login-Prozedur aus. Hierdurch wird sichergestellt, dass nur autorisierte Anwender Zugriff auf die Bereiche innerhalb der Anwendung erhalten, die für ihre Tätigkeit erforderlich sind.

Hiermit wird bestätigt, dass das oben genannte IT-Produkt den Rechtsvorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit entspricht. Die ausführliche Analyse liegt bei.

Bremerhaven,

Ort, Datum

Unterschrift des Sachverständigen